

The background features a complex network of thin, light-colored lines connecting various 3D rectangular blocks of different sizes and orientations. The blocks are rendered in shades of gray and white, creating a sense of depth and connectivity. The overall composition is layered, with a dark blue triangular shape on the left and a lighter blue geometric pattern on the right.

Medienbildung Klasse 5

Medienbildung Informatik



Elterninfo
und
Austausch

feste IuM-
Stunde

Vertiefung
im Fach-
unterricht

Medien-
bildung in der
KL-Stunde



Medienbildung und Informatik

- ▶ Alle zwei Wochen erhalten alle Schüler*innen eine Doppelstunde Unterricht im Fach Informatik und Medienbildung.
- ▶ Die Medienbildung wird nach Möglichkeit von einer Lehrkraft unterrichtet, die noch ein anderes Fach in der Klasse hat. Für die Inhalte gibt es ein eigenes Curriculum.
- ▶ Die Medienbildung umfasst u.a. folgende Inhalte:
 - ✓ Iserv (unsere digitale Kooperationsplattform)
 - ✓ Einführung in Word
 - ✓ Internetrecherche und E-Mail
 - ✓ Gestaltung eines Medienprodukts (z.B. Fotostory)
 - ✓ Umgang mit Medien und Medienreflexion

Klassenlehrer*innenstunde (KLS)

- ▶ Einzelne Inhalte der Medienbildung werden auch in der Klassenlehrerstunde aufgegriffen. Schwerpunktmäßig geht es hier um die Reflexion der Mediennutzung und die sozialen Medien.
- ▶ Unter anderem geht es um folgende Themen:
 - ✓ Umgang mit dem Smartphone
 - ✓ Klassenregeln für soziale Medien („Klassen-Gruppen“)
 - ✓ Chatten im Internet
 - ✓ Datenschutz und Persönlichkeitsrechte

Unsere digitale Kooperationsplattform



**Ihr Ansprechpartner bei
Fragen oder Problemen:**

J.Hartwig@rge.schule

- ▶ Messenger zur Kommunikation (Hausaufgaben und Co.)
- ▶ Iserv-Kalender für private und gruppenbezogene Termine
- ▶ Forum zur klasseninternen Kommunikation
- ▶ Push-Benachrichtigungen auf das Smartphone, um über alle Änderungen informiert zu bleiben
- ▶ Upload und Download Bereiche für Hausaufgaben/Aufgaben
- ▶ Iserv E-Mail-Adresse zur sicheren Kommunikation mit Lehrer(inne)n und Mitschüler(inne)n

Kooperation mit den Eltern

Wir sind davon überzeugt, dass erfolgreiche Medienerziehung nur in enger Kooperation von Schule und Elternhaus gelingen kann.

Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung und freuen uns, dass Sie mitmachen.





Sicherer Umgang mit dem Smartphone

Der verantwortungsvolle Umgang mit einem Smartphone ist eine große Herausforderung für die Kinder, da es deutlich mehr ist als einfach nur ein Telefon ...

Sicherer Umgang mit dem Smartphone

Kinder unter 12 Jahren



können die Risiken der Smartphone-Nutzung noch nicht alleine bewältigen

brauchen am Smartphone und in den Apps technische Schutzeinstellungen

brauchen sichere Surfräume und kindgerechte Angebote

benötigen Regeln und die Unterstützung der Eltern

Präventiv
wollen wir in
der Schule vor
allem diese
Probleme
angehen...

- ▶ Extensive Handynutzung
- ▶ sinnlose Nachrichtenflut in Klassengruppen
- ▶ Kettenbriefe
- ▶ Verletzung des Datenschutzes
- ▶ verbotene Videos
- ▶ gefährliche Challenges in sozialen Netzwerken
- ▶ Cybermobbing

Ihre Möglichkeiten als Eltern...

- ▶ **Klare Regeln** und eine **gemeinsame Reflexion** der Smartphone-Nutzung sollten in jedem Fall fester Bestandteil der Medienerziehung sein.
- ▶ Eine Möglichkeit dazu stellt ein sogenannter **Mediennutzungsvertrag** dar:
<https://www.mediennutzungsvertrag.de/>
- ▶ Darüber hinaus gibt es Apps, um das Mediennutzungsverhalten zu überwachen:
- ▶ Apps wie **FamiSafe**, **KidsPlace** oder **Kidslox** bieten Funktionen an, um beispielsweise Seiten zu **blockieren**, die **Nutzungszeiten** einzuschränken oder die Downloads einzusehen.

<https://youtu.be/l7CN2olpOal>

Wichtige Einstellungen

Android

- ✓ Um ein Android-Handy „kindersicher“ zu machen, empfiehlt sich die App **TimeLimit**.
- ✓ Hier stehen dann u.a. folgende Funktionen zur Verfügung:
- ✓ Begrenzung der Bildschirmzeit
- ✓ App-Sperre
- ✓ Standort des Kindes ermitteln
- ✓ ...

→ Achtung: FamilyLink ist kostenlos, aber bietet keinen hinreichenden Datenschutz!

iPhone

- ✓ Um ein iPhone oder ein iPad „kindersicher“ zu machen, ist es am einfachsten, eine **Apple-ID** für die Kinder einzurichten.
- ✓ So kann man über die Familiengruppe bequem vom eigenen Gerät aus alle gewünschten Einstellungen vornehmen:
- ✓ Auszeit
- ✓ Beschränkungen (Blockierung bestimmter Musik, Videos Downloads...)
- ✓ App-Limits (maximale Zeit)

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/video/mobil%20%26%20safemobil%26safeTeil3_Kindersicherungen.mp4

Ihre Möglichkeiten als Eltern...



	Android	iOS
Jugendschutzeinstellungen am Gerät und im Store nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Play Store-App öffnen • Menü öffnen • Einstellungen • Jugendschutzeinstellungen • Schiebeschalter „ein“ und PIN erstellen • PIN bestätigen und Altersfreigabe für Inhalte wählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Bildschirmzeit • Beschränkungen aktivieren • 4-stelligen Code wählen • Beschränkungen • Altersfreigaben wie gewünscht festlegen
Internet (Daten, WLAN) ausschalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Offline Modus • Schiebeschalter ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Schiebeschalter bei „Flugmodus“ an
In-App-Käufe verhindern; Zugang zu App-Stores mit Passwort sichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Google Play Store-App öffnen • Menü öffnen • Einstellungen • Authentifizierung für Käufe erforderlich • Häkchen bei „Für alle Käufe bei Google Play auf diesem Gerät“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Bildschirmzeit • Beschränkungen • Käufe in iTunes & App Store • In-App-Käufe „Nicht erlauben“ und „Passwort erforderlich“ auf „Immer erforderlich“
Push-Mitteilungen bei Spielen deaktivieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Apps • App wählen • App-Benachrichtigung • Schiebeschalter aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Mitteilungen • App wählen • Mitteilungen erlauben • Schiebeschalter aus
Ortungsdienste deaktivieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Standort • Schiebeschalter aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Allgemein • Einschränkungen aktivieren • 4-stelligen Code wählen • Ortungsdienste • Schiebeschalter aus

Selbstverständlich gilt:

Alle Möglichkeiten der Begleitung haben ihre Vor- und Nachteile.



Wie viel **Kontrolle** Ihr persönliches Konzept beinhalten soll und wie viele **Freiheiten** Sie Ihrem Kind gestatten, ist Ihre individuelle Entscheidung.

Soziale Netzwerke ...

Hätten Sie es gewusst?
Mehr interessante Fakten rund im soziale Netzwerke erfahren Sie im nachstehenden Quiz:

[MEDIENQUIZ \(schau-hin.info\)](https://schau-hin.info)



WhatsApp
ab 16 Jahren



Instagram
ab 13 Jahren



TikTok
ab 13 Jahren



Snapchat
ab 13 Jahren

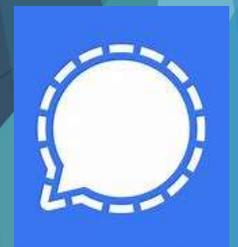


YouTube
ab 16 Jahren



WhatsApp

- ▶ Wer WhatsApp nutzen will, muss eigentlich **mindestens 16 Jahre** sein.
- ▶ Viele Kinder starten aber früher, deshalb ist eine verantwortungsvolle Begleitung durch die Eltern dringend geboten
- ▶ **Der Datenschutz bei WhatsApp ist mangelhaft → Man sollte die wenigen Möglichkeiten, persönliche Daten zu schützen, unbedingt nutzen.**
- ▶ Dazu sollten Eltern vor der Installation die Zugriffsberechtigung der App genau lesen und Sicherheitseinstellungen in der App sowie am Gerät aktivieren.
- ▶ Sinnvoll ist es zudem, die Einstellungen zum Thema „Privatsphäre“ (Status...) möglichst restriktiv zu handhaben.
- ▶ Klare Regeln für den Gruppenchat: kein SPAM, keine Kettenbriefe, keine beleidigenden, rassistischen, sexistischen Inhalte → **Blockieren**
- ▶ **Wichtig: Klassenchats sind keine Privatsache und eine Ausgrenzung ist auszuschließen → Zentrale Informationen müssen allen zugänglich sein!**



Weitere Gefahren

1. Recht am eigenen Bild

- ▶ Besonders das Recht am eigenen Bild (§22 KunstUrhG) führt bei Kindern und Jugendlichen häufig zu Problemen.
- ▶ Klären Sie Ihr Kind darum darüber auf, dass Sie MitschülerInnen nicht ungefragt auf TikTok, Instagram o.ä. abbilden dürfen - auch nicht im Hintergrund!
- ▶ Auch in puncto Selbstdarstellung werden klare Regeln benötigt, was und wie sie sich im Netz zeigen dürfen.
- ▶ Dies betrifft nicht nur Bilder, sondern gleichermaßen alle personenbezogenen Daten.

Weitere Gefahren

2. Spiele und Filme

- ▶ Bei Filmen oder Spielen sollte man sich nicht allein auf die Altersangabe (FSK und USK) verlassen.
- ▶ Problematisch ist zudem, dass es für Spiele und Filme, die nur online erscheinen, kein einheitliches Prüfverfahren gibt.
- ▶ Eine mögliche Hilfe zur Orientierung bietet der Spieleratgeber NRW: <https://www.spieleratgeber-nrw.de/>
- ▶ Mit Online-Spielen wie z.B. „Brawl Stars“ sind auch Risiken wie In-App-Käufe oder sogenannte *Lootboxen* verbunden.
- ▶ Viele Spiele, u.a. „Fortnite: Battle Royale“ (USK 12), haben zudem ein gewisses Suchtpotential.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Gibt es noch Fragen
und/oder Anregungen?

Gute Videos von Klicksafe:

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/video/mobil%20%26%20safemo bil%26safe_Teil9_Nutzungsregeln-vereinbaren.mp4

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/video/mobil%20%26%20safemo bil%26safe_Teil2_iPhone-einrichten.mp4

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/video/mobil%20%26%20safemo bil%26safe_Teil1_Android-einrichten.mp4

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/video/mobil%20%26%20safemo bil%26safe_Teil5_SocialMedia.mp4

<https://www.klicksafe.de/materialien/teil-8-mobil-safe-sichere-surfraeume-und-apps-fuer-kinder>